



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 181. Ratssitzung vom 11. März 2026

5936. 2026/80

Postulat von Ivo Bieri (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne) und Marco Denoth (SP) vom 25.02.2026:

Gastrobetriebe und Veranstaltende im Umfeld der Pride-Demonstration 2026, vereinfachte und zeitlich befristete Bewilligungsverfahren für einen Betrieb mit Aussenbeschallung, Aussenbars und erweiterten Öffnungszeiten

Ruedi Schneider (SP) beantragt Dringlicherklärung und begründet diese: Beide Postulate betreffen die Durchführung der Pride im Juni 2026. Einerseits geht es um die Sichtbarkeit der städtischen Solidarität mit der queeren Community, andererseits geht es wegen des Ausfalls des diesjährigen Pride-Festivals um vereinfachte und erleichterte Bewilligungsverfahren im Umfeld der Pride-Demonstration. So kann die Stadt dazu beitragen, dass alternative Veranstaltungen niederschwellig stattfinden können. Da die Pride bereits im Juni stattfindet, ist es wichtig, dass wir die Forderungen zeitnah diskutieren, damit der Stadtrat bei einer allfälligen Überweisung Zeit hat, dies umzusetzen.

Der Rat wird über den Antrag am 18. März 2026 *Beschluss fassen.*

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat